

privatschulen? (freie ev. oder freie aktive schulen)

Beitrag von „romean“ vom 4. Februar 2008 17:41

Also, eine Freundin von mir arbeitet seit zwei Jahren an einer evangelischen Grundschule, sie ist zwar getauft, aber nicht extrem gläubig. Beim Einstellungsgespräch wurde sie lediglich gefragt, wie ihr Verhältniss zu Gott ist. Sie gab eine ehrliche Antwort nämlich, dass sie zwar gläubig ist, aber nicht jeden Sonntag in die Kirche geht, sie aber keinesfalls des christlichen Glauben ableht und den Grundgedanken der christlichen Erziehung sehr gut findet. Sie wurde eingestellt, obwohl es massig Bewerber gibt. Die Arbeit an der Schule ist nicht anders, als an Staatlichen Schulen, man nimmt zwar Bezug auf Gott, übertreibt es aber nicht. Der einzige Unterschied zu Staatliche Schulen ist die Arbeitszeit, sie hat eine echte 40 Stunden Woche, die sie an der Schule verbringen muss. Außerdem hat sie wie jeder Angestellte in der freien Wirtschaft ihre 28 Tage Urlaub, die restliche Zeit ist sie in der Schule.